

12

BUNDESGERICHTSHOF

XII ZB 45/90

BESCHLUSS

in dem Verfahren

betreffend die elterliche Sorge für Patrick C [REDACTED],
geboren am [REDACTED]. [REDACTED] 1983,

Eltern:

Mutter: Adelheid H [REDACTED], BLG [REDACTED], V [REDACTED],

Antragstellerin und
Beschwerdeführerin,

- Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und Koll.,
R [REDACTED] Straße [REDACTED], S [REDACTED] -

Vater: Steven Douglas C [REDACTED], H [REDACTED] [REDACTED], A [REDACTED],

Antragsgegner und
Beschwerdegegner,

- Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Koll., B [REDACTED]straße [REDACTED], S [REDACTED] -

Beteiligte:

Landratsamt Am [REDACTED]-Su [REDACTED], Kreisjugendamt, Sc [REDACTED] [REDACTED],
Am [REDACTED], zu Az.: II [REDACTED] - Bl/Ke -,

Landratsamt Ro [REDACTED], We [REDACTED]weg [REDACTED], Ro [REDACTED], zu Az.: [REDACTED]-J-Her/Fa.

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Lohmann und die Richter Portmann,
Dr. Blumenröhr, Dr. Krohn und Nonnenkamp

am 9. Mai 1990

beschlossen:

Die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der
weiteren Beschwerde im Beschluß des 11. Zivil-
senats und Senats für Familiensachen des Ober-
landesgerichts Nürnberg vom 30. Januar 1990
wird als unzulässig verworfen.

Gründe:

Die Entscheidung über die Zulassung der weiteren Be-
schwerde nach § 621e Abs. 2 Satz 1 ZPO ist - ebenso wie die
Entscheidung über die Zulassung der Revision nach § 546
Abs. 1 ZPO - ausschließlich dem Oberlandesgericht übertragen
und sowohl der Anfechtung durch die Parteien als auch der
Nachprüfung und Abänderung durch den Bundesgerichtshof ent-
zogen (vgl. BGH FamRZ 1979, 473; 1980, 233; Senatsbeschlüsse
vom 4. März 1981 - IVb ZB 552/80 = FamRZ 1981, 445; vom
11. Mai 1983 - IVb ZB 42/83; vom 29. Juni 1983 - IVb ZB
71/83 und vom 8. Mai 1985 - IVb ZB 33/85, nicht veröffent-
licht).

Der Gesetzgeber hat bei der Neuregelung des Revisions-
rechts durch das Gesetz vom 8. Juli 1975 (BGBl I S. 863) die

- 3 -

Einführung der Nichtzulassungsbeschwerde zwar erwogen, schließlich aber von einer entsprechenden Regelung abgesehen (vgl. Bericht des Rechtsausschusses BT-Drucks. 7/3596 S. 4 f). Da er bei Schaffung des § 621e ZPO durch das 1. EheRG ebenfalls keine Nichtzulassungsbeschwerde vorgesehen hat, ist eine solche auch dann nicht statthaft, wenn das Oberlandesgericht die Versagung der Zulassung nicht näher begründet hat oder wenn diese Entscheidung auf Rechtsirrtum beruht (vgl. Senatsbeschluß vom 11. Mai 1983 aaO; zu § 546 ZPO: BGHZ 44, 395, 400). Daß sich die Nichtzulassung im Einzelfall unbillig zum Nachteil einer Partei auswirken kann, muß in Kauf genommen werden (BGHZ aaO).

Lohmann

Krohn

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)